

## Antrag

An Herrn  
Oberbürgermeister  
Dieter Reiter

Rathaus, Marienplatz 8, 80331 München



12.10.2022

### Energieversorgung auf dem Prüfstand IV: Den Weiterbetrieb von Isar II über das Frühjahr 2023 hinaus sichern!

Die Landeshauptstadt München (LHM) und der Oberbürgermeister als Vertreter des Gesellschafters der Stadtwerke München (SWM) werden aufgefordert, sich gegenüber der Bundesregierung für einen Weiterbetrieb des Kernkraftwerks Isar II über das Frühjahr 2023 hinweg einzusetzen, solange bis sich die Energiekrise durch eine alternative Energieversorgung abschwächen lässt und niedrigere Preise dominieren.

### Begründung

Die Energiekrise, ausgelöst durch den unsäglichen Ukraine-Krieg, spüren mittlerweile alle. Die Industrie, das Handwerk, aber auch jeder einzelne Münchner Haushalt. Es wird viele Menschen geben, die von den immens gestiegenen Kosten für Strom, Gas und Öl nahezu erdrückt werden. Deshalb fordern wir die Landeshauptstadt München auf, die Laufzeit des Atomkraftwerks Isar II so lange zu verlängern, solange die Energiekrise besteht. Das bedeutet, dass nicht nur ein Streckbetrieb, sondern auch ein Folgebetrieb ermöglicht wird. Die notwendigen Brennelemente müssen unverzüglich bestellt werden, das Personal weiterbeschäftigt und entsprechend weitergebildet werden. Auf Bundesebene muss die Gesetzgebung dementsprechend angepasst werden. Die grün-rote Stadtregierung fordern wir auf, sich endlich klar zu einer Laufzeitverlängerung zu bekennen und das Versteckspiel zu beenden.

**Manuel Pretzl (Initiative)**  
Fraktionsvorsitzender

**Hans Hammer**  
Stadtrat

**Prof. Dr. Hans Theiss**  
stv. Fraktionsvorsitzender

**Hans-Peter Mehling**  
Stadtrat

## ANTRAG ZUR DRINGLICHEN BEHANDLUNG in der Vollversammlung am 27.7.2022

An Herrn  
Oberbürgermeister  
Dieter Reiter

Rathaus, Marienplatz 8, 80331 München



21.07.2022

### Energiesicherheit für München: Isar2 länger laufen lassen, Gasspeicher Haidach füllen und Windenergie ausbauen

Der Stadtrat der Landeshauptstadt München spricht sich in Anbetracht der angespannten und nochmals verschärften Versorgungslage in den Energiemärkten für folgende Entschließungsanträge aus:

1. Die Bundesregierung wird aufgefordert, in Abstimmung mit den Verantwortungsträgern in Österreich die sofortige Befüllung des Erdgasspeichers Haidach durch die Marktgebietsverantwortliche (THE) zu veranlassen.
2. Die Bundesregierung wird aufgefordert, vor dem Hintergrund der angespannten Versorgungslage auch beim Strom, beim angekündigten, zweiten Stresstest die besondere Situation bezüglich der Versorgungslage in Bayern zu berücksichtigen und diesen sehr kurzfristig zu erstellen und zu veröffentlichen. Erste Berechnungen durch die Stadtwerke München deuten an, dass ein Weiterbetrieb von Isar 2 einen erheblichen Beitrag zur Verbesserung der Versorgungslage in Südbayern leisten könnte.
3. Die zuständigen Bundesministerien werden über die aktuellen Überlegungen der SWM informiert, die Fernwärmeversorgung in der kommenden Winter-Heizperiode größtenteils ohne Gas bereitzustellen. Insbesondere wird darauf hingewiesen, dass dadurch seitens der SWM ein zusätzliches Einsparpotential für Gas gesehen wird, da so bei einem Streckbetrieb von Isar II voraussichtlich an vielen Tagen auf den Betrieb der gasgefeuerten GuD-Anlagen in München verzichtet werden könnte.
4. Die Bundesregierung wird aufgefordert, vorsorglich die gesetzlichen, haftungsrechtlichen und wirtschaftlichen Voraussetzungen für einen Streckbetrieb des Kernkraftwerks Isar 2 bis August 2023 zu schaffen, damit die zusätzliche Strom-Erzeugungskapazität von bis zu 1,4 GW installierter Leistung bei einer weiteren Verschärfung der Situation optional zu einer Verbesserung der Versorgungslage beitragen könnte.

5. Die Bundesregierung und die bayerische Staatsregierung werden aufgefordert, jetzt alles Nötige zu unternehmen, damit der Ausbau der Windenergie in Süddeutschland beschleunigt wird. Da die Gaskrise voraussichtlich länger anhalten wird, sind auch Lösungen gefragt, die mittelfristig wirken.

### Begründung

Angesichts des drohenden Energienotstandes im nächsten Winter müssen alle möglichen Maßnahmen ergriffen werden, um eine möglichst gute Energieversorgung der Landeshauptstadt München im kommenden Winter zu sichern.

**Prof. Dr. Hans Theiss (Initiative)**  
Stv. Fraktionsvorsitzender

**Manuel Pretzl**  
Fraktionsvorsitzender

## ANTRAG

An Herrn  
Oberbürgermeister  
Dieter Reiter

Rathaus, Marienplatz 8, 80331 München



09.03.2022

### Längere Laufzeit des Kernkraftwerks Isar 2 – für eine sichere und bezahlbare Energieversorgung der Münchner Bürger und Unternehmen

Die Landeshauptstadt München setzt sich auf nationaler Ebene dafür ein, dass eine längere Laufzeit des Kernkraftwerks Isar 2 genehmigt wird und beauftragt die Stadtwerke, sich in Kooperation mit der Preussen Elektra GmbH personell und technisch dafür zu rüsten, Isar 2 länger betreiben zu können.

#### Begründung

Der Beginn des Ukrainekriegs vom 24.02.2022 markiert eine Zeitenwende – auch in der Energiepolitik. Sollte die Gasversorgung aus Russland zum Erliegen kommen, könnte das zu einem Kollaps der Energieversorgung in Deutschland und somit auch in München führen. Bis eine sichere Energieversorgung in Deutschland ausschließlich über regenerative Energien möglich ist, vergehen im besten Fall jedoch mehr als 10 Jahre – deshalb muss fern jeglicher Ideologie alles Mögliche getan werden, um die sichere und bezahlbare Energieversorgung in München unabhängig von Russland zu gewährleisten. Die Kernenergie, deren Ausstieg für den 31.12.2022 beschlossen ist, könnte hierfür als CO<sub>2</sub> neutrale Brückentechnologie fungieren. Die Stadtwerke München GmbH hält 25% der Anteile am Kernkraftwerk Isar 2, das weltweit eines der leistungsfähigsten Kernkraftwerke ist (die restlichen 75% der Anteile hält die Preussen Elektra GmbH). Für eine längere Laufzeit müsste zum einen die Gesetzgebung auf nationaler Ebene angepasst werden. Zum anderen müsste Fachpersonal über den 31.12.2022 hinaus vorgehalten werden, Brennelemente etc. sicher und funktionsfähig vorliegen und die behördlichen Genehmigungen eingeholt werden.

**Prof. Dr. Hans Theiss (Initiative)**

stv. Fraktionsvorsitzender

**Manuel Pretzl**

Fraktionsvorsitzender

**Sebastian Schall**

Stadtrat

**Hans Hammer**

Stadtrat

**Hans-Peter Mehling**

Stadtrat

## DRINGLICHKEITSANTRAG

An Herrn  
Oberbürgermeister  
Dieter Reiter

Rathaus, Marienplatz 8, 80331 München



22.03.2022

### DRINGLICHKEITSANTRAG für die Vollversammlung am 23.03.2022

#### Längere Laufzeit des Kernkraftwerks Isar2 – für eine sichere und bezahlbare Energieversorgung der Münchner Bürger und Unternehmen (1)

Der Oberbürgermeister bzw. Vertreter der Stadtwerke München GmbH beantworten in der Vollversammlung vom 23.03.2022 folgende Fragen:

1. Ist eine Laufzeitverlängerung von Isar 2 grundsätzlich möglich?
2. Welche technischen Hürden stehen einer Laufzeitverlängerung entgegen?
3. Gibt es Material- oder Personalengpässe, die einer Laufzeitverlängerung entgegenstehen?
4. Was würde eine Laufzeitverlängerung kosten?
5. Wie könnte im best case eine Versorgung mit Brennelementen erfolgen?
6. Gibt es Sicherheitsbedenken? Wenn ja, worin bestehen diese und lassen sich diese ausräumen?
7. Gibt es in der Beurteilung einen Dissens mit der PreussenElektra, die 75% Eigentümeranteile hält?
8. Wie sah der Austausch von Stadtspitze bzw. Stadtwerke München GmbH mit dem Bundesministerium für Wirtschaft und Klimaschutz zu diesem Thema aus?
9. Bleibt München nach Abschaltung von Isar 2 im Falle eines nationalen Blackouts inselnetzfähig?
10. Wie sieht die Stromversorgung der Landeshauptstadt München im worst case Szenario eines harten Winters 2022/23 bei vollständigem Einfuhrstopp von russischem Gas und Steinkohle mutmaßlich aus?

#### Begründung:

Der Beginn des Ukrainekriegs vom 24.02.2022 markiert eine Zeitenwende – auch in der Energiepolitik. Sollte die Gas- und Kohleversorgung aus Russland zum Erliegen kommen, könnte

das zu einem Kollaps der Energieversorgung in Deutschland und somit auch in München führen. Dies erst recht vor dem Hintergrund, dass bei fehlenden Nord-Süd-Verbindungen im Gasnetz die Versorgung im Süddeutschen Raum eher gefährdet sein dürfte als in Norddeutschland. Bis eine sichere Energieversorgung in Deutschland ausschließlich über regenerative Energien möglich ist, vergehen im besten Fall jedoch mehr als 10 Jahre – deshalb muss fern jeglicher Ideologie alles Mögliche getan werden, um die sichere und bezahlbare Energieversorgung in München unabhängig von Russland zu gewährleisten. Die Kernenergie, deren Ausstieg für den 31.12.2022 beschlossen ist, könnte hierfür als CO<sub>2</sub> neutrale Brückentechnologie fungieren, ohne den Atomausstieg insgesamt in Frage stellen zu wollen. Ein immer größer werdender Teil der deutschen Bevölkerung befürwortet eine Laufzeitverlängerung der Kernkraftwerke. Die Stadtwerke München GmbH hält 25% der Anteile am Kernkraftwerk Isar 2, das weltweit eines der leistungsfähigsten Kernkraftwerke ist (die restlichen 75% der Anteile hält die Preussen Elektra GmbH). Für eine längere Laufzeit müsste zum einen die Gesetzgebung auf nationaler Ebene angepasst werden. Zum anderen müsste Fachpersonal über den 31.12.2022 hinaus vorgehalten werden, Brennelemente etc. sicher und funktionsfähig vorliegen und die behördlichen Genehmigungen eingeholt werden. Der Bundesminister für Wirtschaft und Klimaschutz Robert Habeck verlautbarte am Sonntag, den 27.02.2022 im Bericht aus Berlin (ARD): "Es gehört zur Prüfungsaufgabe auch meines Ministeriums, auch diese Frage zu beantworten. Und wie es die drei großen Betreiber von Atomkraftwerken, die wir noch haben, gestern öffentlich gemacht haben, würde uns das für den Winter 22/23 nicht helfen. Weil die Vorbereitungen der Abschaltung schon so weit fortgeschritten sind, dass die Atomkraftwerke nur unter höchsten Sicherheitsbedenken und möglicherweise mit noch nicht gesicherten Brennstoffzulieferungen weiterbetrieben werden könnten. Und das wollen wir sicherlich nicht. Insofern ist die Frage eine relevante. Ich würde sie nicht ideologisch abwehren. Aber die Vorprüfung hat ergeben, dass sie uns nicht hilft."

Dies legt die Vermutung nahe, dass den Betreibern der Kernkraftwerke in der grundsätzlichen Beurteilung der Möglichkeit bzw. Sinnhaftigkeit einer Laufzeitverlängerung eine ganz wesentliche Rolle bei der politischen Meinungsbildung auf Bundesebene zukommt bzw. zukam.

Auf der Internetseite des Bundesministeriums für Wirtschaft und Klimaschutz finden sich die Links zu einem Prüfvermerk bzw. einer FAQ-Liste vom 07.03.2022, in der eine Verlängerung des Betriebs der drei noch laufenden Kernkraftwerke über den 31.12.2022 abschlägig beschieden wird:

- [https://www.bmwi.de/Redaktion/DE/Downloads/F/faq-zur-debatte-um-laufzeiten-von-atomkraftwerken.pdf?\\_\\_blob=publicationFile&v=8](https://www.bmwi.de/Redaktion/DE/Downloads/F/faq-zur-debatte-um-laufzeiten-von-atomkraftwerken.pdf?__blob=publicationFile&v=8)
- [https://www.bmwi.de/Redaktion/DE/Downloads/P-R/pruefvermerk-laufzeitverlaengerung-atomkraftwerke.pdf?\\_\\_blob=publicationFile&v=6](https://www.bmwi.de/Redaktion/DE/Downloads/P-R/pruefvermerk-laufzeitverlaengerung-atomkraftwerke.pdf?__blob=publicationFile&v=6)

In diesen Dokumenten wird jedoch nicht auf die regionale Versorgungssituation in München eingegangen, so dass sich Fragen zur Versorgung in München und zur Intensität der

Kommunikation zwischen der Landeshauptstadt München, die ja mittelbar 25% Eigentümerin des leistungsstärksten Kernkraftwerkes in Deutschland ist, und den politischen Spitzenvertretern auf Bundesebene stellen.

Nach Einschätzung von Experten muss eine Entscheidung pro oder contra Laufzeitverlängerung der noch laufenden Atomkraftwerke – also auch Isar 2 – sehr schnell erfolgen, wenn sie technisch und juristisch umsetzbar sein soll. Daher ist die entsprechende Dringlichkeit zur Behandlung gegeben.

**Manuel Pretzl (Initiative)**  
Fraktionsvorsitzender

**Prof. Dr. med. Hans Theiss**  
stv. Fraktionsvorsitzender

**Hans Hammer**  
Stadtrat

## DRINGLICHKEITSANTRAG

An Herrn  
Oberbürgermeister  
Dieter Reiter

Rathaus, Marienplatz 8, 80331 München



22.03.2022

### DRINGLICHKEITSANTRAG für die Vollversammlung am 23.03.2022

#### Längere Laufzeit des Kernkraftwerks Isar2 – für eine sichere und bezahlbare Energieversorgung der Münchner Bürger und Unternehmen (2)

Der Oberbürgermeister setzt sich so schnell wie möglich auf nationaler Ebene dafür ein, dass eine längere Laufzeit des Kernkraftwerks Isar 2 genehmigt wird, und beauftragt die Stadtwerke, sich in Kooperation mit der Preussen Elektra GmbH personell und technisch dafür zu rüsten, Isar 2 länger betreiben zu können.

#### Begründung

Der Beginn des Ukrainekriegs vom 24.02.2022 markiert eine Zeitenwende – auch in der Energiepolitik. Sollte die Gas- und Kohleversorgung aus Russland zum Erliegen kommen, könnte das zu einem Kollaps der Energieversorgung in Deutschland und somit auch in München führen. Dies erst recht vor dem Hintergrund, dass bei fehlenden Nord-Süd-Verbindungen im Gasnetz die Versorgung im Süddeutschen Raum eher gefährdet sein dürfte als in Norddeutschland. Bis eine sichere Energieversorgung in Deutschland ausschließlich über regenerative Energien möglich ist, vergehen im besten Fall jedoch mehr als 10 Jahre – deshalb muss fern jeglicher Ideologie alles Mögliche getan werden, um die sichere und bezahlbare Energieversorgung in München unabhängig von Russland zu gewährleisten. Die Kernenergie, deren Ausstieg für den 31.12.2022 beschlossen ist, könnte hierfür als CO2 neutrale Brückentechnologie fungieren, ohne den Atomausstieg insgesamt in Frage stellen zu wollen. Ein immer größer werdender Teil der deutschen Bevölkerung befürwortet eine Laufzeitverlängerung der Kernkraftwerke. Die Stadtwerke München GmbH hält 25% der Anteile am Kernkraftwerk Isar 2, das weltweit eines der leistungsfähigsten Kernkraftwerke ist (die restlichen 75% der Anteile hält die Preussen Elektra GmbH). Für eine längere Laufzeit müsste zum einen die Gesetzgebung auf nationaler Ebene angepasst werden. Zum anderen müsste

Fachpersonal über den 31.12.2022 hinaus vorgehalten werden, Brennelemente etc. sicher und funktionsfähig vorliegen und die behördlichen Genehmigungen eingeholt werden.

Auf der Internetseite des Bundesministeriums für Wirtschaft und Klimaschutz finden sich die Links zu einem Prüfvermerk bzw. einer FAQ-Liste vom 07.03.2022, in der eine Verlängerung des Betriebs der drei noch laufenden Kernkraftwerke über den 31.12.2022 abschlägig beschieden wird:

- [https://www.bmwi.de/Redaktion/DE/Downloads/F/faq-zur-debatte-um-laufzeiten-von-atomkraftwerken.pdf?\\_\\_blob=publicationFile&v=8](https://www.bmwi.de/Redaktion/DE/Downloads/F/faq-zur-debatte-um-laufzeiten-von-atomkraftwerken.pdf?__blob=publicationFile&v=8)
- [https://www.bmwi.de/Redaktion/DE/Downloads/P-R/pruefvermerk-laufzeitverlaengerung-atomkraftwerke.pdf?\\_\\_blob=publicationFile&v=6](https://www.bmwi.de/Redaktion/DE/Downloads/P-R/pruefvermerk-laufzeitverlaengerung-atomkraftwerke.pdf?__blob=publicationFile&v=6)

In diesen Dokumenten wird jedoch nicht auf die regionale Versorgungssituation in München eingegangen. Nach Einschätzung von Experten muss eine Entscheidung pro oder contra Laufzeitverlängerung der noch laufenden Atomkraftwerke – also auch Isar 2 – sehr schnell erfolgen, wenn sie technisch und juristisch umsetzbar sein soll. Daher sollte sich der Oberbürgermeister umgehend beim Bundesminister für Wirtschaft und Klimaschutz Robert Habeck für eine Laufzeitverlängerung des Kernkraftwerkes Isar 2 einsetzen und auf eine Haltungsänderung hinwirken.

**Manuel Pretzl (Initiative)**  
Fraktionsvorsitzender

**Prof. Dr. med. Hans Theiss**  
stv. Fraktionsvorsitzender

**Hans Hammer**  
Stadtrat

## ANTRAG ZUR DRINGLICHEN BEHANDLUNG

An Herrn  
Oberbürgermeister  
Dieter Reiter

Rathaus, Marienplatz 8, 80331 München



24.06.2022

### Antrag zur dringlichen Behandlung für die Vollversammlung vom 29.06.2022

#### Längere Laufzeit des Kernkraftwerks Isar2 – vielleicht im dritten Anlauf?

Der Oberbürgermeister setzt sich auf Bundesebene dafür ein, dass eine längere Laufzeit des Kernkraftwerks Isar 2 genehmigt wird, und beauftragt die Stadtwerke, sich in Kooperation mit der Preussen Elektra GmbH personell und technisch dafür zu rüsten, Isar 2 länger betreiben zu können.

#### Begründung:

Die CSU-Stadtratsfraktion hat bereits am 10.11.2021 und erneut am 23.3.22 mittels Stadtratsantrag vergeblich eine Laufzeitverlängerung gefordert, da Grün-Rot diese ablehnte. Der Bundesminister für Wirtschaft und Klimaschutz Robert Habeck hat nun am 23.6.2022 die zweite Krisenstufe im Notfallplan Gas ausgerufen. Dies zeigt, wie akut die Gefahr eines Energienotstandes im Winter 2022/23 einzuschätzen ist. Russland hat den Gasfluss nach Deutschland weiter reduziert und die Füllstände der Speicher im süddeutschen Raum sind bedrohlich niedrig. Wenn das Kernkraftwerk Isar 2, das zu den leistungsstärksten Kernkraftwerken der Welt gehört, nicht zum 31.12.2022 abgeschaltet würde, sondern weiterlaufen könnte, würde dies im bayerischen Raum die Stromversorgung deutlich stützen und könnte den Gasbedarf im Bereich der Stromerzeugung signifikant reduzieren. Laut Süddeutscher Zeitung vom 23.6.22 hat ein aktuelles Gutachten des TÜV Süd, welches im Auftrag des bayerischen Umweltministeriums erstellt wurde, ergeben, dass es aus sicherheitstechnischer Sicht keine Bedenken gegen eine Laufzeitverlängerung gäbe und dass durch eine Reaktivitätsreserve das Kraftwerk Isar 2 so lange laufen könnte, bis neue Brennelemente geliefert wären, deren Lieferung ebenso möglich ist. Dies bedeutet, dass es aus sicherheits- und beschaffungstechnischer Sicht kein Hindernis für eine Laufzeitverlängerung gibt – anders, als im März vom Bundesministerium für Wirtschaft und Umwelt dargestellt.

Prof. Dr. Hans Theiss  
Stv. Fraktionsvorsitzender

Quelle: [TÜV-Gutachten: Längere Laufzeit für Atomkraftwerk Isar 2 möglich - Bayern - SZ.de \(sueddeutsche.de\)](#)

## ANTRAG

An Herrn  
Oberbürgermeister  
Dieter Reiter

Rathaus, Marienplatz 8, 80331 München



10.11.2021

### Prüfung einer längeren Laufzeit des Kernkraftwerks Isar2

Der Oberbürgermeister beauftragt die Stadtwerke München GmbH, sich mit der Preussen Elektra GmbH ins Benehmen zu setzen und zu prüfen, ob und zu welchen Konditionen eine längere Laufzeit des Kernkraftwerks Isar 2 möglich wäre. Hier ist insbesondere auf die Fragen der technischen Machbarkeit, der finanziellen Auswirkungen auf den Strompreis und des Effektes auf das CO2-Budget der Landeshauptstadt München einzugehen. Zudem sind die aktuellen rechtlichen Möglichkeiten und ggf. Handlungspfade aufzuzeigen. Danach ist der Stadtrat mit der Frage zu befassen, ob eine Verlängerung des Kernkraftwerk Isar 2 beantragt werden soll.

### Begründung

Die Stadtwerke München GmbH hält 25% der Anteile am Kernkraftwerk Isar 2, das weltweit eines der leistungsfähigsten Kernkraftwerke ist (die restlichen 75% der Anteile hält die Preussen Elektra GmbH). Der Strombedarf steigt vor allem in der Industrie nach wie vor und der Strompreis für den Endverbraucher explodiert geradezu. Gleichzeitig wächst zurecht der Druck, Klimaneutralität über massive CO2-Einsparung zu erreichen. Vor diesem Hintergrund spricht sich in einer repräsentativen Umfrage, die YouGov im Auftrag der Welt am Sonntag aktuell durchführte, offenbar jeder zweite Bürger dafür die aus, die geplante Abschaltung der sechs, noch laufenden Kernkraftwerke in Deutschland zeitlich hinauszuschieben.

**Prof. Dr. Hans Theiss (Initiative)**  
stv. Fraktionsvorsitzender

**Dr. Evelyne Menges**  
Stadträtin

**Matthias Stadler**  
Stadtrat

**Hans Hammer**  
Stadtrat

## ANFRAGE

An Herrn  
Oberbürgermeister  
Dieter Reiter

Rathaus, Marienplatz 8, 80331 München



20.10.2022

### Welche zusätzlichen Erlöse würde Isar 2 bei einer Laufzeitverlängerung erzielen?

Der Bundeskanzler hat am 17.10.2022 auf Grundlage seiner Richtlinienkompetenz verfügt, dass alle drei noch laufenden Kernkraftwerke in Deutschland bis 15. April 2023 laufen sollen. Dies gilt somit auch für das Kernkraftwerk Isar 2, das zu 25% Eigentum der Stadtwerke München GmbH (SWM) ist. Über den Beitrag zur Energiesicherheit hinaus stehen auch zusätzliche finanzielle Erlöse von Isar 2 im Raum, die in der angespannten Finanzsituation den SWM zugutekommen würden.

Vor diesem Hintergrund stellen sich folgende Fragen:

1. Welchen Erlös oder Verlust erzielen die Stadtwerke München, durch die jetzt angekündigte Laufzeitverlängerung des Atomkraftwerk Isar 2 mit Volllast bis zum 15. April 2023?
2. Welchen Erlös oder Verlust würden die SWM erzielen, wenn neue Brennstäbe bestellt werden würden und eine Laufzeit bis Frühjahr 2024, 2025 oder 2026 möglich wäre?

**Prof. Dr. Hans Theiss**  
Stv. Fraktionsvorsitzender